

Leistungssportkonzept Tennis in Württemberg Bezirk D



Württembergischer Tennis Bund e.V.
Emerholzweg 77
70439 Stuttgart
Tel: +49 (0)711-980680
Fax: +49 (0)711-9806850
E-Mail: info@wtb-tennis.de
Website: www.wtb-tennis.de

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

AUSGANGSLAGE	2
MOMENTANE SPORTLICHE SITUATION IN WÜRTTEMBERG	2
RESSOURCEN	3
TRAININGSSTÄTTEN : LEISTUNGZENTREN UND STÜTZPUNKTE, BADEN / WÜRTTEMBERG	3
LEISTUNGSSPORTPERSONAL	6
TALENTSICHTUNG UND TALENTFÖRDERUNG, BEZIRKSTRAINING	7
TALENTKRITERIEN IM TENNIS	7
DEZENTRALE TALENTFÖRDERUNG IM BEZIRK	9
SICHTUNGEN	9
TRAINING IN DEN BEZIRKEN	9
TALENTENTWICKLUNG , VERBANDSKADERTRAINING	12
AUFNAHME IN DEN VERBANDSKADER : VORAUSSETZUNGEN, AUSWAHL	12
KADERSTUFEN : D- KADER, BAWÜ, DTB D/CKADER, C-KADER	13
WÖCHENTLICHE TRAININGSMÖGLICHKEITEN IM BEZIRKS-KADER	14

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Ausgangslage

Momentane sportliche Situation in Württemberg

Der **Württembergische Tennis – Bund** hat sich zur Aufgabe gemacht talentierte Kinder zuerst im Verein, im Bezirk (Vorkader und Hauptkader) und ab dem Alter von etwa 12 Jahren im Verbandskader zu fördern. Die Aufgabe des Bezirkes ist die Heranführung der Bezirkskader-Kinder an den Verbandskader.

Die Ausgangslage ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Die Gebietsreform im WTB hat allerdings auch einige sportliche Fragen aufgeworfen. Nicht alle Teile eines Bezirkes sind gleich stark aktiv im Bezirk. Im Bezirk D finden wir sehr gute Leistungssportbedingungen im Altkreis Reutlingen mit Metzingen. Schwieriger wird es in Richtung Esslingen und Göppingen.

Esslingen ist aufgrund der Dichte zu anderen Sportarten und der Nähe zu Stuttgart etwas abgefallen. Ambitionierte Spieler wandern gerne in Richtung Stuttgarter Großvereine ab und entgehen somit dem Bezirk D.

In Göppingen hingegen wurden Bezirksmeisterschaften ausgetragen, die kaum auf Resonanz stießen. Zum Einen wegen des langen Anfahrweges aus der Reutlinger Region und zum Anderen mangels Beteiligung der Spieler aus dem Kreise Göppingen. 2017 wird ein neuer Versuch mit den BZM der Aktiven und Senioren unternommen in dieser Region aktiv zu werden. Es bleibt abzuwarten, wie die jeweilige Resonanz ist.

Aus einer statistischen Analyse zu Jugendaustritten entstand eine Bestrebung mit den betroffenen Vereinen, die besonders hohen Schwund aufzeigten, Kontakt aufzunehmen. Das Ergebnis war nicht sehr überraschend. Konkurrenzsportarten wurden häufig als Grund benannt. Besonders, wenn hochklassige Vereine in der Umgebung aufgestellt waren. Des Weiteren wurden Trainerwechsel angegeben. Meist wechselte der hochmotivierte und engagierte Trainer in einen anderen Verein und nahm dann Jugendliche mit oder man verlor sie einfach wegen Austritten durch Abkehr vom Tennissport. Es ist eindeutig festzuhalten, dass der Trainer zumeist der einzige Hauptamtliche mit Gehaltsbezügen o.ä. in einem Verein ist. Ein Trainer, der sich in einem Verein engagiert, ehrenamtlich tätig ist, Turnierbegleitung und Verbandspielcoaching als Service versteht, wird langfristig seinen Arbeitsplatz nicht nur sichern, sondern über Jahre erfolgreich den Verein gestalten und mit neuen Mitgliedern versorgen, die wiederum sein Training buchen.

Leistungssport basiert auf einer breiten Masse an Spielern und dieser Gemeinschaft. Er gibt mit seiner öffentlichkeitswirksamen Funktion über die Werbung für diesen Sport sein finanzielles Defizit wieder zurück. Bezirke selbst verfügen leider über kein eigenes Budget

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

und deshalb auch über keine Mittel, die steuerbar, lenkbar sind. Solange dies so bleibt, solange ist das Thema nicht auf den Bezirk herunterzubrechen.

Ressourcen

Möglichst heimatnah werden hier die besten Jugendlichen der jeweiligen Altersklassen zusammengezogen und nach leistungssportlichen Kriterien von qualifizierten Trainern trainiert bzw. zu Lehrgangsmaßnahmen und Trainingstagen mit dem Ziel, die Jugendlichen an die nationale und internationale Spitze im Jugendbereich zu führen, eingeladen.

Trainingsstätten : Leistungszentren und Stützpunkte, Baden / Württemberg

BSP / LLZ Stuttgart – Stammheim :

Das Landesleistungszentrum des Württembergischen Tennis – Bundes wurde im Jahr 1994 errichtet und ist einer der vier Bundesstützpunkte des deutschen Tennis Bundes. Auf fünf Hallenplätzen mit einem Bodenbelag der bei internationalen Turnieren gespielt wird, sowie auf bis zu 8 Freiplätzen kann ein ganzjähriges, witterungsunabhängiges Training garantiert werden. Des Weiteren verfügt das Zentrum über eine Sporthalle und einen Kraftraum für das Athletiktraining, sowie eine Sauna und einen Physiotherapieraum für die Regeneration. Übernachtungsmöglichkeiten für 24 Personen, Aufenthaltsräume, Seminarraum und eine Cafeteria ermöglichen die optimale Durchführung von Lehrgängen. Die Geschäftsstelle des WTB befindet sich darüber hinaus auch in dem Gebäudekomplex.

Zwei Mal pro Woche betreut ein Physiotherapeut Kaderathleten vor Ort vorbeugend oder bei Verletzungen.

Des Weiteren wird der BSP auch als Ausbildungszentrum für die komplette Traineraus- und Weiterbildung genutzt. Alle C- und B- Trainerlehrgänge finden hier unter der Leitung des hauptamtlichen Verbandstrainers für Lehre und Ausbildung Hans – Jürgen Mergner und der Mithilfe des Verbandstrainers Markus Knödel (Aufgabenbereich Trainerausbildung und Bezirkscheftrainer im Bezirk B) statt. Auch die Verbandstrainer, welche schwerpunktmäßig im Jugend-/ Nachwuchsbereich tätig sind, arbeiten in der Trainerausbildung mit und damit ist eine gute Verzahnung zwischen Leistungstraining und Trainerausbildung gewährleistet.

Bezirksstützpunkt Biberach :

Um die Anfahrtswege für die Kaderspieler des Süden Württembergs zum Training zu verringern wurde im Jahr 2000 der Bezirksstützpunkt in Biberach ,zwischen Ulm und dem Bodensee, errichtet. Die Hallenplätze wurden von drei auf vier Felder bereits erweitert und

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

eine Turnhalle ermöglicht ein Athletiktraining außerhalb des Tennisplatzes. Im Freien stehen bis zu vier Sandplätze zur Verfügung.

Das dezentrale WTB Kadertraining wird von Verbandstrainer Albert Ender durchgeführt.

Trainingsstützpunkte in den Bezirken gibt es eine Regionalkarte für den Bezirk?

Der Württembergische Tennisbund ist nach der Bezirksreform im Jahre 2013 in nunmehr 6 (vorher 8) in etwa gleich große Bezirke unterteilt. Dies sind :



Bezirk A , Franken-Neckar-Enz : 163 Vereine

Bezirk B : Kocher- Rems- Murr ; 196 Vereine

Bezirk C : Stuttgart / Böblingen / Calw ; 139 Vereine

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Bezirk D : Esslingen/Göppingen/Reutlingen ; 182 Vereine

Bezirk E : Neckar Alb/ Schwarzwald ; 167 Vereine

Bezirk F : Oberschwaben/Alb-Donau ; 199 Vereine

Alle Bezirke verfügen über einen hauptamtlichen, vom WTB angestellten Bezirkstrainer der dem WTB Cheftrainer weisungsgebunden ist. Die Bezirkstrainer und ihre Co-Trainer besitzen zum Teil die DTB A - Lizenz, jedoch mindestens die WTB B – Lizenz und arbeiten nach einem einheitlichen Konzept und nach dem Rahmentrainingsplan des WTB.

Die Bezirkskader umfassen 18 – 25 Kinder, im Vorkader sollten nicht mehr als 15 Kinder trainieren.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Leistungssportpersonal

Der **Bezirk D** hat seit Jahren einen hauptamtlichen Bezirkstrainer und einen Co-Trainer .

Bezirkscheftrainer Andreas Tiltscher und Co-Trainerin Lara Schäfer :

Die hauptverantwortlichen Bezirkstrainer sind für die Trainingseinteilung, - planung und - durchführung des Bezirkstrainings zuständig. Sie koordinieren darüber hinaus das Vorkadertraining, das von den Co-Trainern angeleitet wird. Sie organisieren die regionalen Sichtungen und die zentrale Sichtung. Sie beobachten und betreuen Bezirkskaderjugendliche bei Mannschaftswettkämpfen wie WTB Talent Cup und Bezirkshallenrunde und bei Einzelturrieren (Bezirksmeisterschaften, WTB Meisterschaften) Sie arbeiten bei den Trainerlehrgängen im Bezirk (Tennisassistentenlehrgang) mit.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Talentsichtung und Talentförderung, Bezirkstraining

Die Grundausbildung der Jugendlichen erfolgt in den Bezirken jeweiligen beiden Verbänden. Die Bezirke arbeiten zudem eng mit den ansässigen Vereinen zusammen und stimmen sich bezüglich der Förderung (Trainingsinhalte und Trainingsumfänge) der Kinder ab, um eine optimale Förderung zu gewährleisten.

Talentkriterien im Tennis

Für die Aufnahme in den Verbandskader des Badischen und Württembergischen Tennis – Bundes gelten folgende Talentkriterien :

Tennisspezifische Voraussetzungen :

Tennistechnik

Taktisches Verhalten

Tennisspezifische Beinarbeit und Koordination

Athletische Voraussetzungen :

Schnelligkeit, Schnellkraft

Allgemeine Koordination

Psychische Voraussetzungen :

Freude am Tennis, Eigenmotivation

Psychische Stabilität : Fehlerverarbeitung, Stressresistenz

Konzentrationsfähigkeit

Antizipation

Umfeld :

Eltern unterstützen Leistungssport des Kindes

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Nach der Aufnahme in den Talentgruppe bzw. in den D – Kader des BTV und WTB gelten folgende Kriterien für die weitere Förderung :

Objektive Kriterien :

Deutsche Rangliste

Ergebnisse Deutsche Jugend- , BA WÜ/ BTV, WTB Meisterschaften

DTB Konditionstest

Einhalten des Verhaltenskodex

Weitere Kriterien

Den Spieler selbst betreffend :

Ausgeprägte Stärken

Psyche : Nervosität, positiv / negativ, Konzentration, Einstellung

Motivation im Wettkampf (Kampf) / Training (Lernbereitschaft)

Verbesserung des eigenen Spiels, Lernfähigkeit im Training

Verletzungsanfälligkeit , Regenerationsfähigkeit

Das Umfeld des Spielers betreffend :

Elternhaus

Fahrtwege / Entfernung zum Trainingsort

Schule

Heimtrainer / Verein

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Dezentrale Talentförderung im Bezirk

Die Vereine mit ihren Heimtrainern sind die Keimzelle und die Basis jeder Sichtungs- und Fördermaßnahme im Verband Württemberg. Gemeinsam mit den Bezirken tragen sie die Verantwortung für eine breite Grundlagenausbildung im Jüngstenbereich. Ziel dieser Maßnahmen (Training, zentrale Trainingstage im Bezirk, Lehrgangsmaßnahmen und Sichtungen) ist es, eine breite Basis in allen Jahrgängen zu schaffen, so früh als möglich Spieler und Spielerinnen mit vielversprechendem Potential zu entdecken und den Weg zum leistungsorientiertem Tennis aufzuzeigen.

Während die Bezirke eng mit den Vereinen kooperieren, stellt der WTB die Rahmenkonzeptionen hinsichtlich der Sichtungen und des Trainings zu Verfügung, um ein einheitliches Fördersystem über den gesamten Verband hinweg zu gewährleisten.

Zudem findet in allen badischen Bezirken pro Jahr eine gemeinsame Trainersitzung aller Verbands-, Stützpunkt- und Bezirkstrainer statt.

In Württemberg treffen sich alle hauptamtlichen Bezirks- und Verbandstrainer ein Mal pro Jahr bei einer zwei tägigen Klausurtagung, außerdem finden regelmäßig alle vier bis sechs Wochen gemeinsame Sitzungen zur besseren Abstimmung statt.

Sichtungen

Sichtungen in **Württemberg** laufen generell unter der Obhut der Bezirke ab, wobei hierbei Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren gesichtet werden. Inhaltlich gliedern sich alle Sichtungen des Badischen Tennisverbandes und des Württembergischen Tennis - Bundes in einen Konditions- und einen Tennisteil. Im Konditionsteil werden die verschiedenen motorischen Fähigkeiten (Schnelligkeit, Koordination, Kraft etc.) in einem standardisierten Verfahren überprüft, im Tennisteil sollen vor allem die Grundtechniken im Klein- und Midcourtfeld beurteilt werden.

Die Sichtungen in Württemberg sind im Zeitraum Mai bis Juli, zuerst regional und danach an einem zentralen Ort im Bezirk.

Die Sichtungen in den Bezirken in Baden werden vom zuständigen Stützpunkttrainer und den Bezirkstrainern durchgeführt.

In Württemberg sind die Bezirkstrainer für die regionalen Sichtungen verantwortlich, bei der zentralen Sichtung steht ihnen ein Verbandstrainer zur Seite.

Training in den Bezirken

Der **Württembergische Tennisbund** hat Richtlinien entwickelt, die dazu dienen, in allen Bezirken einen einheitlichen Ausbildungsrahmen im Jüngstenbereich zu gewährleisten.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Insbesondere bei den Angaben über den Trainingsaufbau (Trainingsinhalte und Trainingsumfänge) und die Turnierplanung ist die Einhaltung wichtig, um einen langfristigen und kontinuierlichen Leistungsaufbau zu garantieren.

Trainingsinhalte in der Grundlagenausbildung bzw. im Grundlagentraining

Folgende Trainingsinhalte sollten im Alter von 6 bis 8 Jahren bzw. 9 bis 10 Jahren im Vordergrund stehen:

- Hinführen zum Tennis
- Eine breite, sportartübergreifende Ausbildung sollte im Vordergrund stehen. Das Betreiben einer Zweitsportart ist in diesem Alter wünschenswert
- Die Sportart Tennis sollte vielfältig und spielerisch erlernt werden
- Koordination und Schnelligkeit sollten Trainingsschwerpunkte darstellen
- Die Grundausbildung sollte möglichst breit angelegt sein, so dass sich die Kinder einen großen und vielfältigen Bewegungsschatz aneignen können. Aus diesen Erkenntnissen ergibt sich folgende Verteilung der Trainingsmaßnahmen in der Grundausbildung:
- 50 % allgemeine Grundlagen, Koordinations- und Konditionstraining
- 50 % spezielle, tennisspezifische Grundlagen im Bereich Technik und Taktik

Tennis- und Konditionstrainer

Die im Bezirk arbeitenden Tennistrainer verfügen mindestens über die B-Lizenz des Deutschen Tennis Bundes (bzw. befinden sich in Ausbildung zum B-Trainer). Da der Faktor Kondition einen immer wichtigeren Bestandteil im Leistungstennis ausmacht, wird ebenso für die Konditionstrainer eine entsprechende praktische bzw. theoretische Ausbildung vorausgesetzt.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Trainingsumfänge im Jüngstentennis

Folgende Angaben zeigen, in welchen Maß sich der Badische Tennis Verband und der Württembergische Tennis – Bund bzw. deren Bezirke an der Förderung der Athleten beteiligt bzw. welche Trainingsumfänge im Verein zusätzlich empfehlenswert sind. Eine enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen Vereinstrainer und den verantwortlichen Bezirkstrainer ist hier von großer Bedeutung. Der nachstehenden Tabelle kann somit entnommen werden, welcher wöchentliche Trainingsumfang in den jeweiligen Altersklassen zu empfehlen ist, um später Höchstleistung im Tennis möglich zu machen

Alter	Trainingstufe	Tennis- und Konditionstraining	Zweit-sportart	Trainings-einheiten (TE)	Trainings-umfang (Std.)
U9	Grundlagentraining BZ-Gruppe	BZ : 2,5 Std T + K Verein : 1,5 Std T + K Verein 1,5 Std T	1,5 Std	4 TE	7 Std
U10	Grundlagentraining BZ-Gruppe	BZ : 1,5 Std T +K BZ : 1,5 Std T +K Verein : 2 Std T + K Verein : 1,5 Std T	1,5 Std	4 TE	8 Std
U11/ U12	Grundlagentraining / Aufbautraining Leistungsfördergruppe	BZ : 1,5 Std T +K BZ : 1,5 Std T +K Verein : 2 Std T + K Verein : 1,5 Std T	wenn möglich	4 TE + 2.Sportart	8 Std + 2.Sportart

T= Tennis, K= Kondition, BZ= Bezirk, TE= Trainingseinheit

Turnierempfehlung/ Pflichttermine (falls nominiert) in Baden / Württemberg

Turnierempfehlung in der Grundlagenausbildung (6-8 Jahre)

- Kleinfeldturniere (ideal als Mannschaftsturniere oder Mehrkämpfe)
- Auf regionaler Ebene 2 bis 3 Turniere im Sommer, 1bis 2 im Winter
- Turnierempfehlung im Grundlagentraining (9-10 Jahre)
- Geeignete Spielform finden (Midcourt, Mannschafts- und Mehrkämpfe)
- Im Winter 3 bis 5 Turniere, im Sommer 4-6 Turniere
- Mindestanzahl offizieller Matches 25, Höchstzahl 30

Turnierempfehlung im Übergang Grundlagen/Aufbautraining (11-12 Jahre)

- Ab dieser Altersklasse regelmäßige Teilnahme an Turnieren
- Anzahl von offiziellen Matchen sollte 40 – 50 Matche nicht überschreiten

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Pflichttermine für geförderte Kinder:

Altersklasse U9 und U10:

- U10 Jüngstenturnier im April in Leimen, U 10 WTB Jüngstenmeisterschaft Winter und Sommer
- Bezirksmeisterschaften in den jeweiligen Bezirken
- Teilnahme an „Intensivtrainingstagen“ und Lehrgängen

Altersklasse U11:

- U11 Jüngstenturnier im April in Leimen, 10 WTB Jüngstenmeisterschaft Winter und Sommer
- Bezirksmeisterschaften in den jeweiligen Bezirken
- Badischer Mannschaftsmehrkampf im November, WTB Talent Cup - Mehrkampf im September
- Süd-West-Circuit in Stuttgart/Nürnberg
- Süddeutsches Sichtungsturnier
- DTB Talent Cup in Essen

Altersklasse U12:

- Bezirksmeisterschaften in den jeweiligen Bezirken
- Badische Jugendmeisterschaften (Halle), WTB Meisterschaften (Halle)
- Baden- Württembergische Meisterschaften (Sommer)
- Baden Junior Open in Leimen
- DTB Masters U 12 im Rahmen der deutschen Jugendmeisterschaften in Essen

Talententwicklung , Verbandskadertraining

Aufnahme in den Verbandskader : Voraussetzungen, Auswahl

Ab dem 12. Lebensjahr können Jugendliche in den Verbandskader des Württembergischen Tennis - Bundes aufgenommen werden. Ziel ist es, dass sich möglichst viele Jugendliche über die Ausbildung in den Bezirken und Vereinen für die Förderung in den Landesstützpunkten qualifizieren.

Folgende Tabelle dient als Orientierung und zeigt auf, welche Ranglistenpositionen in den jeweiligen Jahrgängen nötig sind, um eine Berechtigung für das Training in den Stützpunkten zu erlangen. Generell spielt vor allem bei den jüngeren Jahrgängen bei einer abweichenden Ranglistenposition das Ermessen der Verband- und Stützpunkttrainer eine wichtige Rolle.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Altersklasse	Geschlecht	Ranglistenposition (deutsche Rangliste)	jüngerer Jahrgang
U12	m/w	50	Erfolge bei nat. + TE Turnieren
U14	m/w	30	30 im jüngeren Jahrgang
U16	m/w	16	16 im jüngeren Jahrgang
U18	m/w	16	16 im jüngeren Jahrgang
Nachwuchs	m/w	Weibl. Top 60, männl. Top 80 (Damen- /Herrenrangliste)	
(Nachwuchs = Förderung bis Schulabschluss)			

Kaderstufen : D- Kader, BaWü, DTB D/CKader, C-Kader

Der Kader des Badischen Tennis Verbandes setzt sich folgt zusammen:

D Kader: Alle Jugendlichen, die die oben aufgeführten Kriterien erfüllen, werden in den Verbandskader aufgenommen. Insbesondere bei den jüngeren Kaderathleten kann zusätzlich das Ermessen/ die Beurteilung der sportlichen Perspektive der Verbandstrainer für die Kaderaufnahme herangezogen werden.

DTB D/C Kader: Dieser Kader ist ein Übergangskader zwischen Bundes- und Landeskader, den der DTB benennt. Die berücksichtigten Jahrgänge sind U12 bis U15.

BaWü Jugendkader: Die besten Jugendlichen des D- Kader werden in den BaWü Jugendkader aufgenommen. Kriterien sind: DTB C oder D/C Kader, erste 20 DTB Jugendlrangliste.

BaWü Nachwuchskader: Spieler/innen der Altersklassen U18 bis U21 können in diesen Kader aufgenommen werden. Kriterium für die Aufnahme: TOP 70 DTB U21 Rangliste

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Wöchentliche Trainingsmöglichkeiten im Bezirks-Kader

Das momentane Training findet im Sommer auf einer zentralen Anlage im Bezirk D statt. Im Winter in der Halle in Neckartenzlingen. Die Vorteile liegen auf der Hand, weil hier spielstarke Spieler miteinander trainieren und gezielt auf Technik, Strategie, Beweglichkeit und Spiel vorbereitet werden.